

**Newsletter Nr. 4**

**Mit Corona in den Sommer**



**Ökolandbau**  
Modellregion SÜD



Foto: Sandra Diehm

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Interessierte und Engagierte,

das Frühjahr schreitet voran, der Sommer steht vor der Tür und so manches, mit dem man nicht gerechnet hat, treibt seine Blüten. Den einen trifft die Corona-Pandemie mehr, den anderen weniger. Wir als Team der Geschäftsstelle der Ökomodellregion Süd halten Ihnen allen den Daumen, dass diese schwierige Zeit für Sie zu einem guten Ende findet. Gleichzeitig arbeiten wir daran, auch weiterhin für Sie da zu sein und unser Projekt fortzuentwickeln. Viele kleine Schritte, die manchmal anders aussehen, als wir das ursprünglich geplant hatten:

### **Umfrage: Corona und kein Ende – wie geht es uns damit in Hessen?**

Wie arbeiten unsere Akteure/innen auf unseren Höfen, in unseren Bioläden und Gastronomiebetrieben sowie alle anderen in Zeiten der Krise? Was bewegt Sie, wo ist Hilfe nötig – das sind Fragen, die wir uns stellen. Wir möchten wissen, wie Sie mit den Einschränkungen klar kommen, was gut läuft, was Sie belastet und wie wir helfen können. Und wir wollen für Sie eine Brücke schlagen, indem wir Ihre Sorgen und Anliegen an die Öffentlichkeit und die Politik vermitteln. Wir wenden uns an Sie alle als Akteure/innen

unserer Ökomodellregion Süd sowie in ganz Hessen, die an der bioregionalen Wertschöpfungskette beteiligt sind.

Nehmen Sie sich kurz Zeit und helfen Sie mit, indem Sie bis zum 23. Juni an der Umfrage unter <https://www.oekomodellregionen-hessen.de/umfrage> teilnehmen! Die Auswertung erfolgt vollständig anonym. Die Ergebnisse sind für Sie und für uns wertvoll. Wir wollen sie im Juli veröffentlichen und über weitere Medien verbreiten. Außerdem gehen die gesammelten Informationen ans Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Herzlichen Dank!

### Verlängerungsantrag liegt beim Ministerium

Zunächst haben wir die Zeit genutzt, den Verlängerungsantrag für unser Projekt früher als geplant fertig zu stellen und beim Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) einzureichen. Nun hoffen wir auf einen schnellen positiven Bescheid und freuen uns darauf, noch weiterhin mit Ihnen zusammen den Ökolandbau in der Region voranbringen zu dürfen.

### Neue Wege bei der Zusammenarbeit mit den Projektgruppen

An dieser Stelle zunächst einmal ein ganz herzliches Dankeschön an alle Aktiven, die sich an unseren Projektgruppen beteiligen. Es ist schon einiges in Bewegung gekommen. Und das soll auch weiterhin so bleiben. Daher sind wir dabei, Wege zu finden, die erfolgreiche Zusammenarbeit weiterzuführen. Ein erstes virtuelles Treffen mit allen Projektgruppenleitern/innen soll bald stattfinden. Im nächsten Schritt können sich alle Gruppen wenigstens am Bildschirm treffen. Wir kommen wegen der Termine auf Sie zu. Bitte melden Sie sich mit Ihren Belangen an die Projektgruppen-Leiter/innen.

### Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Viele geplante Veranstaltungen mussten wir verschieben. Doch das meiste lässt sich zu einem anderen Zeitpunkt und manchmal auch in einem anderen Format nachholen.

So haben wir bereits Räumlichkeiten reserviert, um unser **3. Plenum im November 2020** nachholen zu können. Wir hoffen sehr, dass die Entwicklung uns die Durchführung ermöglicht, ansonsten werden wir wieder einen neuen Termin suchen. Ein Save-The-Date und die Einladung schicken wir Ihnen gerne, sobald wir genaueres absehen können.

Die **Plattform Bio** tritt in eine neue Phase ein: Nachdem die Beteiligten der Projektgruppe „Plattform Bio“ die Ideen – und somit eine solide Grundlage – entwickelt haben, wird nun eine Gruppe von Studierenden des Studiengangs Online-Journalismus am Mediacampus der Hochschule Darmstadt diese umsetzen. Eigentlich sollte es im laufenden Semester losgehen. Nun entwickeln die Studierenden das Konzept sowie einen Plan für die dazu gehörige Öffentlichkeitsarbeit im kommenden Wintersemester unter der Leitung von Prof. Dr. Torsten Schäfer. Die technische Umsetzung werden wir im Anschluss einer Agentur anvertrauen.

Auch die geplante **Aktionswoche mit dem Studierendenwerk Darmstadt** wartet fertig vorbereitet darauf, dass die Studierenden wieder vor Ort studieren und zur Mensa gehen. Dann wird es dort um die Nose2Tail-Verwertung von Odenwälder Bio-Rindern gehen, damit die Erzeuger/innen und Verarbeiter/innen nicht nur bestimmte Teile vermarkten können. Die Geschäftsstelle wird dies mit Info-Ständen, Flyern und einem Vortrag zum Thema „Die Kuh ist kein Klima-Killer“ begleiten.

Der **Wissens- und Praxisaustausch**, den die Projektgruppe Stammtisch Ökolandbau ins Leben gerufen hat und bereits in 2019 einige Male in Zusammenarbeit mit den anderen Projektgruppen durchgeführt hat, soll über 2020 hinaus fortgesetzt werden. Der niederschwellige Austausch bezieht nicht nur Bio-Erzeugern/innen ein, sondern auch konventionelle Interessierte, Umstellinteressierte und Forscher im Agrarbereich sowie Fachschulen, Beratende und Anbauverbände. Besichtigungen vor Ort und anschließende Gesprächsrunden machen den Austausch besonders. Wann es hier mit begrenzter Personenzahl wieder losgehen kann, darüber informieren wir Sie zeitnah.

## Rückblick auf unser 2. Plenum Ende 2019: Der Vortrag von Prof. Niessen steht online

In dieser Zeit ohne Großveranstaltungen denken wir gerne zurück an das letzte **Plenum der Ökolandbau Modellregion SÜD** mit rund 200 Teilnehmer/innen. Heute, unter den Eindrücken der Corona-Pandemie, sind aber auch bei den Verbrauchern Tier-, Klima- und Umweltschutz noch stärker in den Blickpunkt gerückt. So legen aktuell fast 22 Prozent der Befragten höheren Wert auf Bio-Produkte als zuvor, so das Ergebnis einer Studie der Universität Göttingen (<https://www.uni-goettingen.de/de/publikationen/11274.html>). Aktueller denn je ist daher der **Vortrag „Umstellung auf Bio – kommt der Markt mit?“**, mit dem Prof. Dr. Jan Niessen auf unserem letzten Plenum im November 2020 zum Denken und Handeln anregen wollte, wenn es darum geht, die ökologische Produktion, sowie die Verarbeitung und Vermarktung dieser Produkte in der Region Südhessen zu fördern. Das Video steht jetzt unter <https://www.oekomodellregionen-hessen.de/region/sued/aktuelles> für alle Interessierten bereit.

## Viele neue Ideen für unsere Arbeit

In der **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** haben wir einen neuen Schritt getan. In der Hessenwasser-Unternehmenszeitschrift INSIDE OUT ist druckfrisch ein Interview über die Projektziele der Ökolandbau Modellregion Süd, die Zusammenarbeit im ersten Projektjahr sowie zum Thema Grundwasser erschienen.

Unsere **Video-Serie „Schritte für mehr Bio“**, mit der wir Gesichter und Geschichten erzählen wollen, wird um neue Beiträge ergänzt. Themen der nächsten Beiträge werden u.a. Solidarische Landwirtschaft, Bio-Intensiver Gemüsebau und Bio-Milch aus dem Odenwald sein, lassen Sie sich überraschen! Die Videos finden Sie bald auf unserer Homepage unter Aktuelles.

Enger zusammengerückt sind wir in den vergangenen Wochen mit unseren **anderen hessischen Ökomodellregionen**. War zunächst aufgrund der vielen abgesagten Veranstaltungen die Luft raus, so haben sich inzwischen **emsig arbeitende Arbeitsgruppen** unter uns zehn Kolleginnen und Kollegen gebildet. Da, wo man Experte ist, bringt man sich jetzt hessenweit ein – sei es in der Pressearbeit, in der Verwendung neuer Medien oder beim Thema Homepage. Auch eine groß angelegte Werbekampagne aller acht hessischen Ökomodellregionen für mehr Bio vor der Haustür ist im Gespräch.

Hinweisen möchten wir an dieser Stelle auf eine **neue Plattform der Aktionsgemeinschaft Echt Hessisch!** Unter <https://kontaktplatz-hessen.de> findet man eine digitale Plattform, die die Vernetzung der Akteure in der hessischen Land- und Ernährungswirtschaft fördern will. Produkte und Dienstleistungen sollen ausgetauscht, Strukturen aufgebaut und sichtbar gemacht werden. Dadurch wird eine Möglichkeit geschaffen, direkt miteinander in Kontakt zu treten. Alle Erzeuger/innen, Verarbeiter/innen und Vermarkter/innen sind aufgerufen mitzumachen – ob regional oder bio und regional!

Aus aktuellem Anlass möchten wir nochmals auf unsere Liste **Angebote Bio-Produkte Südhessen** hinweisen. Seit 2019 wird diese Liste von Bio- und Umstellungserzeugnissen unter Federführung der Projektgruppe Partnerschaftliche Vermarktung fortlaufend aufbereitet. Informationen zum aktuellen Angebot an Bioware in der Region sollen so an regionale Handelspartner vermittelt werden. Obwohl die Liste noch sehr überschaubar ist und längst nicht alle Erzeuger/-innen ihre Daten bei uns eingereicht haben, sind bereits heute drei Lieferverträge an den Handel dadurch zustande gekommen. Und jetzt kommen Sie ins Spiel: Reichen Sie eine Auflistung und Beschreibung Ihrer Erzeugnisse unkompliziert bei uns ein. Wir vermitteln, wo es möglich ist.

Herzliche frühsummerliche Grüße

Ihr Team der Geschäftsstelle

R. von Kitzberg *Oliver A. Jank*

